

Einladung zum

Mitmachparteitag

AUFBRUCH '24

Diskutieren Sie mit – geben Sie Impulse. Jetzt anmelden!

Offen für alle Bürgerinnen und Bürger.

20. April
ab 11:30 Uhr
Meistersinger-
halle

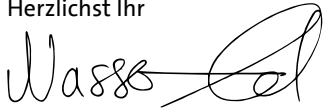
Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,

als älteste und traditionsreichste Partei Nürnbergs wendet sich die SPD heute direkt an Sie! Für die großen Herausforderungen unserer Zeit braucht es neue Ideen und Antworten. Um diese zu entwickeln, brauchen wir jede Stimme – auch Ihre. Nicht nur bei einer Wahl, sondern ganz konkret, indem auch Sie sich einmischen und mitreden.

Politik ist zu wichtig, um sie den anderen zu überlassen. Wir als SPD verstehen uns als Mitmachpartei. Daher laden wir Sie zu unserem „Aufbruch'24 – Mitmachparteitag“ ein. Nürnberg soll gerecht, lebenswert, vielfältig und demokratisch sein und bleiben. Was müssen wir in allen Politikfeldern dafür tun? Unser **Mitmachparteitag** steht nicht nur allen Parteimitgliedern offen. Jede und jeder, die oder der sich Gedanken über Nürnberg, unsere Demokratie und das Miteinander macht, ist willkommen.

Ich möchte Sie im Namen der gesamten SPD Nürnberg ganz herzlich einladen, dabei zu sein und mit uns über die Zukunft zu diskutieren – Ihre Meinung ist mir wichtig! Ich freue mich auf Ihr Kommen und sehe Sie dann im April in der Meistersingerhalle.

Herzlichst Ihr



Dr. Nasser Ahmed,
SPD-Parteivorsitzender und Stadtrat



www.spd-nuernberg.de



facebook.com/spd.nuernberg



instagram.com/spdnuernberg

Nürnberg.

SPD

Die solidarische Stadtgesellschaft bewahren und weiterentwickeln

Wenn von „gutem Leben“ in einer (Groß-) Stadt die Rede ist, fällt oft der Begriff „Solidarische Stadtgesellschaft“. Viele verbinden damit eine positive Idee, wie Menschen mit verschiedenen Interessen, Lebenssituationen und kulturellen Hintergründen gut zusammenleben, das Miteinander aktiv gestalten und füreinander da sind – auch wenn sie sich naturgemäß nicht alle persönlich kennen. Diese Idee gerät jedoch aufgrund vielfältiger Krisen unter Druck.

Als Sozialdemokrat*innen haben wir wesentlichen Anteil daran, dass Nürnberg die großen Herausforderungen der letzten Jahrzehnte alles in allem gut bewältigt hat. Eine ausgewogene Wirtschaft sorgt bei gewaltigem Stadtwachstum dennoch für einen stabilen Arbeitsmarkt. Daseinsvorsorge und Gerechtigkeitsinfrastruktur – z. B. Bildungschancen von Anfang an, Wohnen, Gesundheit und Pflege, Teilhabe im Stadtteil und vieles mehr – genießen hohe Priorität. Die Stadtgesellschaft engagiert sich für die Integration Geflüchteter, auch, und keineswegs nur, aus der Ukraine. Das unaufgeregte Miteinander in Vielfalt macht unsere Stadt lebenswert.

Dafür hat die jahrzehntelange sozialdemokratische Handschrift im Rathaus gesorgt. Wir stehen für den fairen Ausgleich und eine Politik,

die die Interessen aller ebenso im Blick hat, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement zum Gemeinwohl beitragen, wie auch derjenigen, die auf Unterstützung und Starthilfe angewiesen sind. Wir wissen, dass die Verhältnisse sich schnell umkehren können, dass auch Starke hier und da Hilfe brauchen und dass vermeintlich Schwache zu Gebenden werden. Unsere Gesellschaft braucht jeden Beitrag.

Dafür steht die SPD Nürnberg auch in Zukunft. Neue Zeiten, Krisen und Herausforderungen verlangen, dass wir unsere Antworten weiterentwickeln, geleitet von den Werten Gerechtigkeit und Solidarität. Die Gesellschaft ist durch Zuwanderung vielfältiger geworden, Strukturwandel und Digitalisierung verändern die Arbeitswelt, der demographische Wandel verschiebt die Gewichte zwischen den Generationen und die Klimakrise bedroht unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Die Spielräume der öffentlichen Haushalte werden enger und Verteilungskämpfe härter.

Was also heißt Solidarität im 21. Jahrhundert? Welche Erwartungen haben wir an das Nehmen und Geben? Welche Impulse für die Jugend-, Bildungs- und Sozialpolitik ergeben sich daraus, welche Forderungen haben wir an Bund, Land und Bezirk? Wie können wir das

Älterwerden gemeinsam organisieren? Welche Chancen gibt es für junge Menschen, die in Zeiten der Krisen aufwachsen? Wozu verpflichtet Eigentum im Angesicht von Armut und Obdachlosigkeit? Wie ermutigen wir Menschen zu Engagement und Ehrenamt? Darüber wollen wir mit interessanten Gästen aus unserer Stadtgesellschaft und natürlich mit Ihnen diskutieren.



Elisabeth Ries
REFERENTIN FÜR JUGEND,
FAMILIE UND SOZIALES



Diana Liberova
SOZIALPOLITISCHE SPRECHERIN
SPD-STADTRATSFRAKTION

FORUMSLEITUNG

Gute Arbeit: Veränderungen in der Nürnberger Arbeitswelt

Die Stadt Nürnberg steht exemplarisch in Deutschland für viele Veränderungen von Industrie und Arbeitswelt in den vergangenen Jahrzehnten. Auch in den 20er- und 30er-Jahren dieses Jahrhunderts finden Veränderungsprozesse statt, die einer gewerkschaftlichen und politischen Begleitung bedürfen.

Nürnberg ist sowohl als Dienstleistungs-, wie auch als Industriestandort gefragt und muss weiterhin ein attraktiver Standort für die Ansiedlung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze in den Betrieben und im öffentlichen Dienst bleiben. Dabei spielen die entstehende Technische Universität, unsere weiteren Hochschulen und Fakultäten, ein gutes Bildungswesen der

Stadt, sowie die weitere Förderung des digitalen Standortes Nürnberg zentrale Rollen. Ein enger Austausch mit den Unternehmen unserer Stadt, über deren Bedürfnisse und zu schaffende Voraussetzungen für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen, bildet die Grundlage für gute Arbeit.

Der Erhalt und die Ansiedlung von Arbeitsplätzen muss mit guten Arbeitsbedingungen Hand in Hand gehen. Dabei geht es uns nicht nur um das Setzen gesetzlicher Mindeststandards, sondern auch um eine starke, durch Gewerkschaften organisierte Mitbestimmung in den Betrieben und Dienststellen hier vor Ort, sowie Verbesserungen von Arbeitsbedingungen in Bereichen, in denen wir als Partei unmittelbar Verantwortung tragen. Der DGB und seine Mitglieds Gewerkschaften sind hierbei unsere Partner.

Um gute Arbeit für Nürnberg zu organisieren, braucht es an verschiedenen Stellen Unterstützung durch die SPD, auch hier in Nürnberg. Was muss erhalten bleiben, was muss sich ändern, welche Themen können kurzfristig

und welche müssen langfristig angegangen und verfolgt werden, um gute Arbeit für Nürnberg zu schaffen? Darüber wollen wir in diesem Themenforum diskutieren. Moderation: Lutz Egerer. Meine Gäste:



Rita Wittmann
GESCHÄFTSFÜHRERIN VER.DI
MITTELFRANKEN



Andreas Weidemann
BEVOLLMÄCHTIGTER DER
IG METALL NÜRNBERG



Matthias Birkmann
GESCHÄFTSFÜHRER DER
EVG NÜRNBERG



Dr. Dierk Hirschel
VER.DI
CHEFÖKONOM

FORUMSLEITUNG



Bernd Hampel
STV. SPD-VORSITZENDER

Lebensqualität in der Stadt der Zukunft

Nürnberg ist eine lebenswerte und liebenswerte Stadt – das weiß niemand besser als wir, die wir hier leben! Wir wissen aber auch, dass unsere Stadt immer im Wandel ist. Klimawandel und Klimaanpassung, eine wachsende Stadtgesellschaft und der Sanierungsbedarf unserer Infrastruktur wie Brücken, Straßen und auch unserer Fußgängerzonen fordern uns.

Die gute Nachricht ist, dass wir uns auch ohne Apokalypse-Rhetorik, mit einer positiven Grundhaltung damit beschäftigen können, was wir uns für die Stadt der Zukunft wünschen und wie wir sie Schritt für Schritt erneuern! Die Frage ist: Wie möchten wir morgen gemeinsam leben? Geänderte Fortbewegungsgewohnheiten bieten eine Chance für eine Neuverteilung des öffentlichen Raumes. Ein vernünftiger, nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist geboten. Wir müssen den Stadtraum so nutzen, dass alle Menschen aller Generationen darin gut leben können.

Die wichtigen Entscheidungen, wie unsere Stadt in Zukunft aussieht, fallen hier vor Ort. Nirgends haben die Bürgerinnen und Bürger, die Nürnbergerinnen und Nürnberger so viele Möglichkeiten sich einzubringen, mitzugestalten und mitzubestimmen, wie in der Kommunalpolitik.

Die Zukunft Nürnbergs wird in Nürnberg gestaltet!

Wie schaffen wir neuen Wohnraum und stärken gleichzeitig die lokale Verbundenheit und das Gemeinschaftsgefühl? Wie verteilen wir den öffentlichen Raum um, um mehr Platz für Menschen zu schaffen? Was braucht es, damit wir uns wohl und sicher fühlen im Quartier? Wie gestalten wir unsere Innenstadt, damit das Geschäftsleben floriert und wir uns gerne dort aufhalten? Wie bekommen wir die Klimaanpassung auf Straßen und Plätzen hin und schaffen wohnortnahe Erholungsräume? Wie

bewegen wir uns noch komfortabler durch die Stadt – auch ohne eigenes Auto? Wie räumen wir gemeinsamen Aktionen und Nachbarschaft einen hohen Stellenwert ein? Über diese Fragen und mehr möchte ich mit Ihnen diskutieren. Ich freue mich auf Ihre Ideen!

FORUMSLEITUNG



Christine Kayser
SPD-FRAKTIONS-VORSITZENDE

Demokratie verteidigen!

FORUMSLEITUNG



Dr. Nasser Ahmed
SPD-PARTEI-VORSITZENDER
UND STADTRAT

Was folgt nach den beeindruckenden Massenprotesten gegen den Rechtsruck und für Demokratie? Darum soll es in diesem Forum gehen. Weltweit gerät die Demokratie derzeit unter Druck, autoritäre Herrscher bekommen Zulauf, rechtsextremistische Parteien wie die AfD sind in den Parlamenten und vermeintlich „einfache Lösungen“ werden gesucht.

Auch in Deutschland verlieren demokratische Institution zunehmend an Vertrauen und der für eine funktionierende Demokratie wichtige Öffentlich Rechtliche Rundfunk und andere seriöse Qualitätsmedien geraten ins Visier von Anti-Demokraten.

Auf der anderen Seite gehen viele Menschen auf die Straße, um für den Erhalt unserer Demokratie und gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Viele Parteien erleben gerade verstärkt Mitglieder-Neueintritte.

Hier in Nürnberg, auf der kommunalen Ebene, gibt es oft den direktesten Kontakt der Bürgerinnen und Bürger mit den staatlichen Institutionen. Das kommunale Wahlrecht in Bayern gibt jeder Wählerin und jedem Wähler große Einflussmöglichkeiten, zudem gibt es den Bürgerentscheid auf kommunaler Ebene, der ein starkes Element der direkten Demokratie ist. Damit ist die Kommune die wichtigste Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern und dem Staat. Somit sind wir „vor Ort“ besonders gefordert, die Demokratie zu stärken und zu verteidigen.

Daher wollen wir Folgendes mit Ihnen diskutieren:

Wie können wir unsere Demokratie und deren Institutionen vor ihren Feinden schützen?

Wie können wir sinnvolle und möglichst unkomplizierte Beteiligungsmöglichkeiten schaffen? Wie können wir die Akzeptanz für oft kompliziert erscheinende demokratische Prozesse erhöhen? Wie können wir Menschen, die sich von der Demokratie abgemeldet haben, zum Mitdenken, Mitreden und Mitmachen bewegen?

Darüber möchte ich mich mit Ihnen austauschen und habe mir dafür folgende spannende Gäste eingeladen:

Jean-Francois Drozak

DER SOZIALARBEITER
UND THEATERPÄDAGOG
VERANSTALTET AN
NÜRNBERGER SCHULEN
THEATERPROJEKTE, U.A.
ZU DEN THEMEN MIGRATION
UND RECHTSEXTREMISMUS.



Marcello Orlik

AUTOR BEI „DER VOLKS-
VERPETER“: DER ANTI-
FAKE-NEWS-BLOG
ENGAGIERT SICH KREATIV
UND TEILWEISE SATIRISCH
GEGEN HASS, HETZE,
FALSCHMELDUNGEN UND
VERSCHWÖRUNGS-
MYTHEN IM INTERNET.

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD Nürnberg
Karl-Bröger-Str. 9
9459 Nürnberg

Verantwortlich:
Dr. Nasser Ahmed

E-Mail: nuernberg@spd.de

Tel: 0911 438960



ORT:

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Str. 21
90478 Nürnberg

Nürnberg.

SPD

ABLAUF:

11:00 Uhr Einlass/Registrierung
11:30 Uhr Eröffnung des Mitmachparteitags
12:00 Uhr Beginn der Forenarbeit
15:00 Uhr Ende der Forenarbeit
15:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse
16:00/16:30 Uhr Veranstaltungsende

Für Getränke und einen kleinen Imbiss
zu sozialen Preisen ist gesorgt.

ANMELDUNG:

Für die kostenfreie Teilnahme an einem unserer Diskussionsforen,
bitten wir Sie bis zum 15. April 2024 um eine Anmeldung unter:
www.spd-nuernberg.de/aufbruch24



Alternativ können Sie uns folgende Angaben bis zum 15. April 2024 per Post an
SPD Nürnberg, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg senden.



ANMELDEFORMULAR
AUFBRUCH '24

Vor- und Nachname _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____

Bitte wählen Sie ein Forum aus, an dem Sie gerne teilnehmen möchten.

- (1) Solidarische Stadtgesellschaft
- (2) Gute Arbeit
- (3) Stadt der Zukunft
- (4) Demokratie verteidigen

Bitte wählen Sie weitere Foren aus, an denen Sie gerne teilnehmen würden, falls ihre erste Wahl bereits belegt ist.

- (1) Solidarische Stadtgesellschaft
- (2) Gute Arbeit
- (3) Stadt der Zukunft
- (4) Demokratie verteidigen

Bitte ankreuzen:

- Ich willige ein, dass die SPD Nürnberg meine Daten für den Versand von weiteren Informationen zur Veranstaltung verwenden darf.
- Ich willige ein, dass die SPD Nürnberg meine Daten für den Versand von Informationen im Nachgang zur Veranstaltung verwenden darf.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Mit der Teilnahme an der Veranstaltung willigen Sie ein, dass im Rahmen der Veranstaltung entstandene Aufnahmen von Ihnen seitens der SPD verwendet werden können.